

Anlage 1

**Jahresübersicht 20**

Über die Tätigkeit der  
 Schiedsfrau / des  
 Schiedsmannes \_\_\_\_\_  
 in \_\_\_\_\_  
 Amtsgerichtsbezirk \_\_\_\_\_  
 Name des Trägers \_\_\_\_\_  
 Schiedsamtsbezirk \_\_\_\_\_

A) Bürgerliche Rechtsstreitigkeit	1. Zahl der Anträge auf Schlichtungsverhandlung _____ 2. davon nach dem LSchliG _____ 3. Zahl der Fälle in denen beide Parteien erschienen sind _____ 4. Zahl der durch Vergleich erledigten Fälle _____ 5. Zahl der Erfolglosigkeitsbescheinigungen §2 LSchliG _____ 6. Zahl der Personen, gegen die ein Ordnungsgeld auf Grund des § 23 SchO festgesetzt worden ist _____ 7. Zahl der sonstigen Inanspruchnahme (Tür- und Angelfälle) _____
B) Strafsachen	1. Zahl der Anträge auf Schlichtungsverhandlung _____ 2. Zahl der Verfahren, in denen beide Parteien erschienen sind _____ 3. Zahl der Fälle in denen der Sühneversuch Erfolg hatte _____ 4. Zahl der Personen, gegen die ein Ordnungsgeld auf Grund des § 23, 39 SchO festgesetzt worden ist _____ 5. Zahl der sonstigen Inanspruchnahme (Tür- und Angelfälle) _____
C) Summe der Gebühren (ohne Auslagen) die	1. den Gemeinden zugeflossen sind _____ Euro ____ Cent 2. dem Schiedsamt verblieben sind _____ Euro ____ Cent

Bemerkungen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Schiedsfrau / Schiedsmann \_\_\_\_\_



### Anlage 3

(Vorblatt zum Protokollbuch,  
Nr. 30.1.1.1. VVSchO)

Anleitung

1

Die Schiedsperson hat das Vorblatt zum Protokollbuch nach den anliegenden Muster 3 laufend zu führen.

2

In Spalte 4 trägt die Schiedsperson die Höhe des eingezahlten Vorschusses ein.

3

In Spalte 8 ist anzugeben, ob alle Parteien erschienen sind.

4

In Spalte 7 ist in allen Fällen das Ergebnis der Schlichtungsverhandlung (z. B. Vereinbarung, Erfolglosigkeit, Vertagung Antragsrücknahme) einzutragen.

5

Spalte 9 dient der Eintragung eines Vermerks über die Festsetzung von Ordnungsgeld oder über die Aufhebung des Festsetzungsbescheides; in Spalte 9 ist auch die lfd. Nummer des Kassenbuchs anzugeben, unter der die Einzahlung des Ordnungsgeldes verbucht worden ist.

In Spalte 9 wird ferner die Beendigung des Verfahrens festgehalten und kenntlich gemacht, wenn Eintragungen durch den Vertreter vorgenommen werden.

Protokollbuch mit Vorblatt des Schiedsamtes  
Dem Schiedsmann/Der Schiedsfrau\* \_\_\_\_\_  
in \_\_\_\_\_

zum amtlichen Gebrauch übergeben.

(Ort und Datum, Dienststempel und Unterschrift)

Lfd. Nr.	Name und Anschrift		Gegenstand des Streits	Kostenvorschuss Betrag EUR
	Antragsteller	Antragsgegner		
1	2a	2b	3	4

Datum	Termin		Anzahl der er- schienenen Parteien	Ergebnis der Schlichtungs- verhandlung	Protokoll-Nr.
	Uhrzeit				
5a	5b		6	7	8

Bemerkungen (z. B. Vermerk über Festsetzung des Ordnungsgeldes)
9





## Anlage 4

### Anleitung zur Führung des Kassenbuchs

1. Das Kassenbuch dient der Erfassung der beim Schiedsamt eingegangenen Beträge. Einzutragen in Spalte 5 sind daher die abzurechnenden Vorschüsse, alle bar oder unbar eingegangenen Kostenzahlungen sowie die von der Gemeinde an die Schiedsperson bewirkten Zahlungen.
2. Die Eintragungen sind hinsichtlich der Kostenvorschüsse im Zeitpunkt der Erstellung der Kostenrechnung, im Übrigen unverzüglich nach Eingang der Zahlung vorzunehmen.
3. Eingezahlte Teilbeträge oder nicht kostendeckende Vorschüsse werden zunächst auf die Auslagen, erst dann auf die Gebühren verrechnet. Die Verrechnung solcher Teilzahlungen auf Ordnungsgelder ist erst nach Erfüllung der Kostenschuld und nur dann zulässig, wenn der Einzahlende Schuldner des Ordnungsgeldes ist. Bei späteren Zahlungen in derselben Angelegenheit ist in Spalte 12 ein gegenseitiger Hinweis anzubringen.
4. In Spalte 10 sind Rückzahlungen an die Partei einzutragen.
5. Zur Abrechnung mit der Gemeinde sind die Beträge der Spalten 7 und 9 in Spalte 11 aufzurechnen. Der an die Gemeinde zu zahlende Betrag (die Hälfte von Spalte 7 und der volle Betrag aus Spalte 9 ist in Spalte 11 („Gemeindeanteil“) einzutragen.
6. Barauszahlungen von Rückzahlungen (Spalte 10) soll die Schiedsperson sich in geeigneter Weise quittieren lassen. (siehe z.B. Kostenrechnung Blatt 1; Abschnitt Quittung).
7. Werden Eintragungen im Kassenbuch durch die stellvertretende Schiedsperson vorgenommen, bringt diese einen Vermerk in Spalte 12 an.
8. Das Kassenbuch ist nach Abstimmung mit der Gemeinde zum Ende des Kalenderjahres und bei Beendigung des Amtes abzuschließen.





**Schiedsamt**  
Behördenbezeichnung

Schiedsmann/Schiedsfrau

Gemeinde, Bezirk Nr.

PLZ Ort

Datum

Vorblatt-Nr.:

Straße Haus-Nr.

**Kostenrechnung**

In der Sache gegen

Lfd.-Nr.	Kosten	Betrag EURO	Bemerkungen
	Gebühr für das Verfahren (§ 45 Abs. 1 SchO)		
	Erhöhte Gebühr für das Schlichtungsverfahren (§ 45 Abs. 2 SchO)		
	Vergleichsgebühr (§ 45 Abs. 3 SchO)		
	Dokumentenpauschale – Seiten – (§ 46 Abs. 1 Nr. 1 SchO)		
	Portoauslagen (§ 46 Abs. 1 Nr. 2 SchO)		
	Dolmetscherkosten (§ 46 Abs. 2 SchO)		
	(sonstige bare Auslagen)		
Gesamtbetrag			
abzüglich Vorschuss			
<b>noch zu zahlen/zu erstatten<sup>1)</sup></b>			

von/an<sup>1)</sup>  
(Name, Anschrift)

Schiedsmann/Schiedsfrau

Kostenrechnung ab am:  
Zahlungseingang am: Kassenbuch-Nr.:  
Kassenbuch-Nr.:  
Kostenrechnung zur Einziehung an die Gemeinde ab am:  
Zahlungseingang am: Kassenbuch-Nr.:

, den (Siegel)  
Schiedsmann/Schiedsfrau

Nichtamtlicher Teil Kostenverteilung:			Quittung	
Von dem Gesamtbetrag trägt d	Antragsteller(in)	€	€ als – teilweise – <sup>1)</sup> Rückzahlung des Kostenvorschusses erhalten.	
Er/Sie hat gezahlt		€		
Noch zu zahlen/Überschuss		€	Ort	Datum
Auf d	Antragsgegner(in) entfallen	€	Unterschrift	

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

## Kostenrechnung

In der Sache

gegen

Lfd.-Nr.	Kosten	Betrag EURO	Bemerkungen
	Gebühr für das Verfahren (§ 45 Abs. 1 SchO)		
	Erhöhte Gebühr für das Schlichtungsverfahren (§ 45 Abs. 2 SchO)		
	Vergleichsgebühr (§ 45 Abs. 3 SchO)		
	Dokumentenpauschale –      Seiten – (§ 46 Abs. 1 Nr. 1 SchO)		
	Portoauslagen (§ 46 Abs. 1 Nr. 2 SchO)		
	Dolmetscherkosten (§ 46 Abs. 2 SchO)		
	(sonstige bare Auslagen)		
Gesamtbetrag			
abzüglich Vorschuss			
<b>noch zu zahlen/zu erstatten<sup>1)</sup></b>			

von/an<sup>1)</sup>  
(Name, Anschrift)

Herrn/Frau/Eheleute

Sehr geehrter Empfänger! Sehr geehrte Empfängerin!

Vorstehende Kostenrechnung übersende ich mit der Bitte um Zahlung des Kostenbetrages binnen einer Frist von 1 Monat an mich – auf mein Konto –

Vorsorglich weise ich darauf hin, dass ich im Nichtzahlungsfall nach Fristablauf die Kostenrechnung der Gemeinde zur Einleitung des Beitreibungsverfahrens übergeben werde.

Vorstehende Kostenrechnung überreiche ich mit der Bitte um Kenntnisnahme von der Verrechnung des von Ihnen gezahlten Vorschusses.

Die Rückzahlung des Überschusses an Sie habe ich veranlasst.

Über den Eingang des von Ihnen zu zahlenden Betrages erteile ich hiermit Quittung.

Mit freundlichen Grüßen

(Siegel)

Schiedsmann/Schiedsfrau

<b>Nichtamtlicher Teil    Kostenverteilung:</b>		
Von dem Gesamtbetrag trägt d	Antragsteller(in)	€
Er/Sie hat gezahlt		€
Noch zu zahlen/Überschuss		€
Auf d	Antragsgegner(in) entfallen	€

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

## Kostenrechnung

**In der Sache** **gegen**

Lfd.-Nr.	Kosten	Betrag EURO	Bemerkungen
	Gebühr für das Verfahren (§ 45 Abs. 1 SchO)		
	Erhöhte Gebühr für das Schlichtungsverfahren (§ 45 Abs. 2 SchO)		
	Vergleichsgebühr (§ 45 Abs. 3 SchO)		
	Dokumentenpauschale –      Seiten – (§ 46 Abs. 1 Nr. 1 SchO)		
	Portoauslagen (§ 46 Abs. 1 Nr. 2 SchO)		
	Dolmetscherkosten (§ 46 Abs. 2 SchO)		
	(sonstige bare Auslagen)		
Gesamtbetrag			
abzüglich Vorschuss			
<b>noch zu zahlen/zu erstatten<sup>1)</sup></b>			

von/an<sup>1)</sup>  
(Name, Anschrift)

Herrn/Frau/Eheleute

Sehr geehrter Empfänger! Sehr geehrte Empfängerin!

Vorstehende Kostenrechnung übersende ich mit der Bitte um Zahlung des Kostenbetrages binnen einer Frist von 1 Monat an mich – auf mein Konto –

Vorsorglich weise ich darauf hin, dass ich im Nichtzahlungsfall nach Fristablauf die Kostenrechnung der Gemeinde zur Einleitung des Beitreibungsverfahrens übergeben werde.

Vorstehende Kostenrechnung überreiche ich mit der Bitte um Kenntnisnahme von der Verrechnung des von Ihnen gezahlten Vorschusses.

Die Rückzahlung des Überschusses an Sie habe ich veranlasst.

Über den Eingang des von Ihnen zu zahlenden Betrages erteile ich hiermit Quittung.

Mit freundlichen Grüßen

(Siegel)

Schiedsman/Schiedsfrau

<b>Nichtamtlicher Teil Kostenverteilung:</b>		
Von dem Gesamtbetrag trägt d	Antragsteller(in)	€
Er/Sie hat gezahlt		€
Noch zu zahlen/Überschuss		€
Auf d	Antragsgegner(in) entfallen	€

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

## Kostenrechnung

In der Sache

gegen

Lfd.-Nr.	Kosten	Betrag EURO	Bemerkungen
	Gebühr für das Verfahren (§ 45 Abs. 1 SchO)		
	Erhöhte Gebühr für das Schlichtungsverfahren (§ 45 Abs. 2 SchO)		
	Vergleichsgebühr (§ 45 Abs. 3 SchO)		
	Dokumentenpauschale –                      Seiten – (§ 46 Abs. 1 Nr. 1 SchO)		
	Portoauslagen (§ 46 Abs. 1 Nr. 2 SchO)		
	Dolmetscherkosten (§ 46 Abs. 2 SchO)		
	(sonstige bare Auslagen)		
<b>Gesamtbetrag</b>			
abzüglich Vorschuss			
<b>noch zu zahlen/zu erstatten<sup>1)</sup></b>			

von/an  
(Name, Anschrift)

Gemeinde/Stadtverwaltung

Vorstehende Kostenrechnung übersende ich mit der Bitte um

Einleitung des Beitreibungsverfahrens und Überweisung unter Angabe der Vorblatt-Nr.  
auf mein Konto

Bankverbindung des Schiedsamtes

Der Kostenschuldner/Die Kostenschuldnerin hat die Kostenforderung nicht innerhalb der gestellten Monatsfrist  
gezahlt.

Überweisung auf mein Konto, weil

Mit freundlichen Grüßen

(Siegel)

Schiedsman/Schiedsfrau

**Nichtamtlicher Teil    Kostenverteilung:**

Von dem Gesamtbetrag trägt d	Antragsteller(in)	€
Er/Sie hat gezahlt		€
Noch zu zahlen/Überschuss		€
Auf d	Antragsgegner(in) entfallen	€

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen